

KOMMENTAR - BÜRGERENTSCHEID: Sachlich zum Endspurt

Wenige Tage vor dem Bürgerentscheid über die Zukunft des Kauffmann-Geländes treibt der Wahlkampf in Ebersbach seltsame Blüten: Das Aktionsbündnis wirbt jetzt auf Plakaten für eine zügige Bebauung der Brache und suggeriert damit - bewusst oder unbewusst - dass mit einer "Ja"-Stimme der innerstädtische Schandfleck schnell in ein belebtes Viertel verwandelt werden kann. Es ist sicher richtig, dass das Aktionsbündnis das Areal lieber heute als morgen bebaut haben möchte. Aber wer will das nicht in Ebersbach?

Fakt ist jedoch, dass es mit der momentanen Planung der Firma "ImmoInvest", die das Aktionsbündnis verhindern will, auf jeden Fall zügiger geht. Der Investor hat ein fertiges Konzept mit vertraglich gebundenen Mietern in der Schublade. Sollte der Gemeinderatsbeschluss gekippt werden, müsste die Stadt mit sämtlichen Bietern neu verhandeln oder das Ausschreibungsverfahren komplett neu aufrollen. Wie lange die Suche nach einem Investor dauern würde, weiß heute kein Mensch. Vielleicht zwei Jahre, vielleicht auch nur sechs Monate. Über diese Fragen sollten sich die Wähler im Klaren sein.

Die aktuelle Plakat-Debatte macht eines deutlich: Es ist höchste Zeit für die Volksabstimmung. Viele Informationen und Argumente sind ausgetauscht. Was bleibt, ist der Wunsch, dass nach turbulenten Wochen der Wahlkampf sachlich zu Ende geführt wird. SUSANN SCHÖNFELDER

Erscheinungsdatum: Mittwoch 10.12.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)